Ges. eine Benzolfabrik, von der Urikany-Zsilthaler Ungarische Kohlenbergwerks-Akt.-Ges. eine Benzolfabrik und von A. Borsig, Berg- und Hüttenverwaltung, Borsigwerk, 65 Koksöfen, sowie Nebenproduktengewinnungsanlage und Benzolfabrik.

Kapital: M. 18 500 000 in 18 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 500 000, erhöht 1896 um M. 7 500 000, 1897 um M. 3 000 000. Die Erhöhung 1896 erfolgte zwecks Erwerbung der Kuxe der Gew. Marie-Anne zu Mährisch-Ostrau, die 1897 zur Erwerbung der Koksanstalt „Glück-auf“ und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./5. 1905 um M. 3 500 000 (auf M. 18 500 000) in 3500 Aktien; hiervon übernommen von einem Konsort. M. 3 000 000 zu 131% mit der Verpflichtung, diese Aktien den alten Aktionären zu 135% anzubieten (geschehen); die weiteren M. 500 000 neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von dem Konsort. zu 135% übernommen. Agio mit M. 1 002 804 in den R.-F. Die Mittel der Aktien-Emiss. von 1905, sowie der Anleihe von 1905 (M. 3 000 000) dienen zur Abtossung des für den neuen Bergwerksbesitz Friedrichsschacht aufgenommenen Kredits in Höhe von M. 6 000 000 und der aus dem Erwerb der Redenhütte resultierenden Schuld von rund M. 1 265 000.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 8./5. 1905, rückzahlbar zu 104%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Ordre u. durch Indossa. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. seit 1910 bis längstens 1934 durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./10.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monatl. Frist vorbeh. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 2 689 000. Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Breslau: Schles. Bankverein, E. Heimann. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. Kurs in Berlin Ende 1905 bis 1913: 101.50, 100.30, 96, 97.50, 97.75, 99.75, 99.75, 96.25, 94.80%. Zugel. Juni 1905; erster Kurs 26./6. 1905: 101.50%. Auch in Breslau notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), sodann bis 5% Div., vom verbleib. Überschuss, soweit derselbe nicht zu Spec.-R.-F. oder zum Vortrag auf neue Rechnung verwendet wird, 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div., event. nach G.-V.-B. zur Bildung von Spec.-R.-F. Die Tant. des Vorst. und der Beamten wird als Geschäftskosten verbucht; dieselbe soll 15% des Gewinnes, der nach einer Auskehrung an die Aktionäre von 4% verbleibt, nicht übersteigen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlagen: Grundstücke u. Baulichkeiten einschl. Baulichkeiten auf fremdem Grund u. Boden 3 315 369, Masch., Apparate u. innere Einricht. d. Anlagen 985 084, Utensil. u. Inventar einschl. Kesselwagen u. Laboratoriumseinricht. 1, Patente u. Herstell.-Verfahren 1, Baugelder 1 337 967, im Bau befindl. Neuanlagen 213 096, Beteil. an fremd. Unternehm. 4, Effektenbesitz 4 254 047, Wechsel 785 086, Valuten 571, Kassa 17 739, Bauvorschüsse u. rückständ. Bauraten 1 908 078, Debit. 6 009 500, Restforder. aus dem Verkaufe der Marie-Anne (garant. von der Österr. Boden-Kredit-Anstalt) 12 874 185, Kaut. 1 228 275, Material. 497 905, Produkte 1 822 769. — Passiva: A.-K. 18 500 000, Oblig. 2 689 000, do. Zs.-Kto 28 410, do. gekündigte 5190, do. ausgeloste 15 280, R.-F. 1 887 634, Material. etc. 494 618, Lohn-Konto 111 157, Unterst.-F. 357 631, Anzahl. auf Bauten u. restier. Baugelder 323 565, Kredit. 5 652 241, Zs.-Rückstell. wegen Option Teschen 336 883, Kaut. u. Avale 1 228 275, unerhob. Div. 1270, Div. 3 145 000, Tant. 141 702, Vortrag 331 822. Sa. M. 35 249 681.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 110 020, Central-Verwalt.-Kosten einschliessl. Steuern u. vertragl. Tant. 676 262, Abschreib. 500 000, Reingewinn 3 618 524. — Kredit: Vortrag 243 061, Bruttoüberschuss 4 661 745. Sa. M. 4 904 806.

Kurs der Aktien Ende 1897—1913: 180.50, 168.50, 173, 152.25, 124.80, 115.60, 139.75, 152, 165.25, 170.75, 152, 159.50, 160, 173.50, 203.50, 206.75, 221%. Aufgelegt am 3./6. 1897 zu 162%. Seit Ende Juni 1905 sind sämtl. Aktien zugelassen. Notiert in Berlin u. Breslau.

Dividenden 1892—1913: 15, 9, 6, 6, 11, 11, 11, 12, 12, 9, 5½, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 8, 10, 12, 15, 17%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Hans Berckemeyer, H. Bie, Berlin.

Prokuristen: Carl Dieckhoven, Johs. Niewolinski, Ed. Schindler, W. Altpeter.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Jusizrat Ernst Ahlemann, Stellv. Komm.-Rat Berve, Breslau; Bergassessor Dr. Alfred Martin, Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Ad. Zinder, Geh.-Rat Ernst von Borsig, Berlin; Gen.-Dir. Heinr. Rupé, Dresden; Gen.-Dir. Justizrat Dr. Stephan. Beuthen; Gen.-Dir. Komm.-Rat Jul. Hochgesand, Zabrze.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.; Breslau: Schles. Bankverein, E. Heimann.

Russische Montanindustrie-Aktien-Gesellschaft

in **Berlin**, NW. 23, Händelstr. 6, Russische Geschäftsstelle in Monachowo, b. Khartzisk (Gebiet der Donischen Kosaken).

Gegründet: 10./10. 1898, eingetr. 14./1. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: 1) Errichtung, Erwerb, Pachtung, Betrieb und Veräusserung von Koksanstalten mit oder ohne Gewinnung der Nebenprodukte, Kauf und Verkauf von Kohle, Koks und der Nebenprodukte des Kokereibetriebes für eigene oder fremde Rechnung; 2) Erwerb, Betrieb, Pachtung, Veräusserung von Bergwerken u. Bergwerksgerechtsamen; 3) Errichtung, Erwerb, Pachtung, Betrieb und Veräusserung von Kohlenwäschen, Siebereien, Brikkettfabriken, Hoch-